Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2024 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

Psychosen > Rehabilitation

1. Das Wichtigste in Kürze

Durch Reha-Maßnahmen sollen Menschen mit Psychosen dazu befähigt werden, ihren Alltag (z.B. Beruf, Beziehungen, Haushalt und Wohnen) wieder bzw. weiterhin selbständig gestalten zu können. Welche Reha-Maßnahme geeignet ist, ist abhängig vom Patienten und dessen individuellen Bedürfnissen.

2. Medizinische Rehabilitation

Eine medizinische Rehabilitation dauert in der Regel 4 bis 8 Wochen und unterstützt den Psychose-Patienten z.B. durch Psychoedukation, Psychotherapie, Ergotherapie, Soziotherapie und/oder Kreativtherapie, Näheres unter Psychosen > Behandlung .

Die folgenden Links führen zu den sozialrechtlichen Bestimmungen rund um medizinische Reha-Maßnahmen, die bei Psychosen infrage kommen können:

- Allgemeines zu Leistungen der medizinischen Rehabilitation inklusive ambulante und stationäre medizinische Reha
- Anschlussrehabilitation an den Akutklinik-Aufenthalt
- Stufenweise Wiedereingliederung
- Begleitperson bei stationärer Rehabilitation
- Ergänzende Leistungen zur Reha, insbesondere Patientenschulungen
- Für Betroffene mit einer Schizophrenie stehen zudem spezielle rehabilitative Ansätze zur Verfügung, die das "Ich" stärken und helfen können, das Leben wieder zu strukturieren. Hier können Sozialpsychiatrische Dienste dazugeschaltet werden, um für das psychosoziale Wohl des Betroffenen zu sorgen.

3. Berufliche Rehabilitation

Bei einer andauernden oder immer wiederkehrenden Psychose kann es zu Beeinträchtigungen kommen, die nicht selten zum Verlust des Arbeitsplatzes führen. Berufliche Reha-Maßnahmen , auch „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ (LTA) genannt, sollen die Arbeitsfähigkeit von Psychose-Patienten erhalten oder diese wiederherstellen.

4. Einrichtungen der Rehabilitation psychisch kranker Menschen (RPK)

Die „Rehabilitation psychisch kranker Menschen“, kurz RPK, vereint medizinische und berufliche Reha-Leistungen und bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen eine individuelle und wohnortnahe Unterstützung. In der Regel verfügen RPK-Einrichtungen über 10–50 Plätze und bieten die Reha-Maßnahmen ambulant und/oder stationär an.

Die RPK dauert bis zu 12 Monate und umfasst z.B. psychotherapeutische Angebote, Physio- und Ergotherapie, Eignungsabklärung, Arbeitserprobung und berufliche Anpassungsleistungen. Durch die Kombination medizinischer und beruflicher Reha-Maßnahmen sollen Menschen mit psychischen Erkrankungen ihren Alltag und ihr Berufsleben (wieder) selbstständig bewältigen können, ein besseres Verständnis für ihre Erkrankung erhalten und Bewältigungsstrategien kennenlernen.

Eine wohnortnahe Reha-Einrichtung kann bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation psychisch kranker Menschen e.V. unter www.bagrpk.de > Standorte gesucht werden.

5. Verwandte Links

Ratgeber Psychosen

Psychosen

Psychosen > Allgemeines

Psychosen > Behandlung

Psychosen > Adressen